

Protokoll

Generalversammlung 2022

Landeselternverband Tirol

Wo: Online https://meeting.tsn.at/LEVT_GV_2022

Wann: Donnerstag, 09. Juni 2022, 20.00-21.45 Uhr

Teilnehmer*innen:

- Christiane Götz, Obfrau EV Wattens (Obfrau Pflichtschulen LEVT)
- Stefan Boscheri, HTL Anichstraße (Obmann höhere und mittlere Schulen LEVT)
- Claudia Mevenkamp, EV Sillgasse (Kassierin-Stellvertreterin LEVT)
- Edith Reichel VS Pettnau (Schriftführerin Stellvertreterin LEVT)
- Susanne Palmberger VS Saggen (Kassierin LEVT)
- Otmar Gredler, HTL Trenkwaldstraße (Beirat)
- Peter Lindner, Obmann HTL Anichstraße
- Nils Mevenkamp, Obmann EV Sillgasse Ibk (Beirat)
- Maria Heinzle, EV BG/BRG Kufstein
- Robert Rieger, BHAK-BHAS Imst (Rechnungsprüfer)
- Anita Hiltpolt, EV kids&family Seefeld
- Marco Benasso, Elternverein VS&MS Kematen in Tirol
- Manfred Macek, BG/BRG Lienz
- Verena Eder, Obfrau des EV an der VS Amras
- Heidi Wieser, EV VS Neu Arzl
- Sonja Hirschl-Neuhauser, Obfrau VS Kramsach, EV HTL Jenbach
- Inka Fabro, EV HTL Trenkwaldstraße
- Thomas Erharter, Obmann EV HAK/HAS Wörgl
- Hannes Moser, Obmann BRG APP
- Florian Silvestri, Obmann EV Reithmannstraße
- Marion Gasser, Gast, Tiroler Landesverband für Psychotherapie; Fit4School

Entschuldigt:

Christoph Drexler, EV APP (Kassierin Stellvertreter LEVT)

Susanne Gröbner, BG St. Johann (Beirätin)

Tagesordnung

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Berichte der Präsidentin und des Präsidenten
3. Bericht der Kassierin
4. Bericht der Rechnungsprüfer
5. Entlastung des Vorstandes
6. Neuwahl des Vorstandes
7. Behandlung eingegangener Anträge
8. Ausblick auf die nächste Funktionsperiode des gewählten Vorstandes
9. Allfälliges

Ad. 1: Christiane begrüßt die Teilnehmer*innen. Die Beschlussfähigkeit laut Statuten wurde festgestellt, da ordnungsgemäß eingeladen wurde und diese ohne Rücksicht auf die Anzahl der erschienenen Mitglieder gegeben ist.

Stimmberechtigt: 15 Personen

Doppelte Vertretung: EV Sillgasse (Stimmrecht Nils Mevenkamp); HTL Anichstraße (Stimmrecht Peter Lindner; HTL Trenkwaldstraße (Stimmrecht Inka Fabro)

Nicht stimmberechtigt: VS Amras; EV Kematen (Mitgliedsbeitrag wurde bis zum Sitzungstag nicht überwiesen)

Gleich zu Beginn der Sitzung stellt der Gast, Frau Marion Gasser das Konzept Fit4 Future - Psychotherapeutische Beratung in der Schule“ des Österreichischen Bundesverband der Psychotherapeuten (ÖBVP) vor.

„Das Konzept einer verstärkten Kooperation zwischen Psychotherapeut:innen und Schulen basiert auf der Überlegung, allen Stakeholdern der Schule – allen voran Kindern und Jugendlichen– einen möglichst niederschweligen Zugang zu psychischer Unterstützung zu ermöglichen“ (S.6; Booklet Konzept im Anhang).

2018 wurde erstmalig jeden Mittwochnachmittag nach Unterrichtsende unterstützende psychotherapeutische Beratung an einer Innsbrucker Schule angeboten. Finanziert wurde das Angebot durch den dortigen Elternverein. Vorträge begleiteten das Angebot. Beratung war auch während Corona möglich und wurde verstärkt genutzt. Mittlerweile ist eine steigende Nachfrage von anderen Schulen (eher Oberstufen, eine MS) zu verzeichnen.

Bei Interesse, das Angebot an den Schulen anzubieten, kann Marion Gasser kontaktiert werden. In einem Erstgespräch in der Schule gemeinsam mit der Direktion, Elternvertreter*innen, Schulärzt*innen und bereits tätigen Schulpsycholog*innen wird das weitere Vorgehen besprochen und der Bedarf abgeklärt. Ziel von FIT4 Future ist es, alle denkbaren Unterstützungsmöglichkeiten zu nutzen.

Hauptproblem ist die Finanzierung der Beratungsleistung. Bislang erfolgte diese durch Elternvereine oder Spendengelder. Das Konzept wurde beim BMBWF eingereicht, die zukünftige Finanzierung ist jedoch noch nicht geklärt.

Ad. 2: Bericht der Präsidentin der Pflichtschulen (Christiane Götz)

- Teilnahme an sechs Sitzungen des Ständigen Beirates der Bildungsdirektion (u.a. Diskussion des Themas Herbstferien)
- seit 04.09.2020 Teilnahme am Bildungsgipfel der Bildungsdirektion (Vertreter*innen Bildungsdirektion, Direktion, Lehrer*innenvertretung, LEVT, SV). Zweimal in Präsenz und 25 Online-Sitzungen. Elternvertretung in Tir hat sich während der Corona-Pandemie etabliert, der LEVT wird bei vielen Themen bereits im Vorfeld kontaktiert und um Stellungnahme gebeten. Es besteht der Wunsch, dass die Gesprächsbasis auch nach Corona Bestand hat.
- Umfrage Busse; die Rückmeldungen wurden gesammelt und an die Verkehrsträger weitergeleitet
- Umfrage Mitgliederbefragung: durchgeführt durch die Praktikantin Luisa Storz; die Ergebnisse wurden von ihr in eine Sitzung den Mitgliedern präsentiert. Folge dieser Umfrage ist u.a. der Newsletter LEVTi
- Schulaktion Ukraine: Viele Sachspenden von EV und Firmen. Ein großer Dank geht an alle Unterstützer*innen. Die Lager sind gut gefüllt, enge Zusammenarbeit mit dem Umwelt Verein Tirol (ReUse-Schulranzen-Sammelaktion). Es konnten bereits 170 Schüler*innen aus der Ukraine mit gefüllten Schultaschen ausgestattet werden. Für den Schulanfang werden verstärkt Anfragen erwartet. Alle Mitglieder können sich bei Bedarf an den LEVT wenden.
- Zahlreiche Interviews und Elternanfragen während der Corona-Pandemie; LEVT hat stets versucht, Neutralität zu bewahren (z.B. keine Impfaufrufe)

Bericht des Präsidenten für die höheren und mittleren Schulen (Stefan Boscheri)

- Ähnlich umfangreiches Programm wie Christiane (Sitzungen, Interviews, Anfragen...)
- Einführung LEVTi in Zusammenarbeit mit Edith Reichel
- Verstärkte Mitarbeit im BEV (AG Statuten, AG Mitgliedsbeiträge, Matura)
- Organisation der Schulaktion Ukraine

Ad. 3: Bericht der Kassiererin

31.05.2021: Guthaben 2.454,44 €

27.04.2022: Guthaben 3.503,67 €

Ausgaben (Hauptposten):

- Internetkosten 358,38 €
- Clubdesk: 327,00 €
- Dachverbandsbeitrag 500,00 €
- Bundeselternverbandsbeitrag 1.860,00 €
- Rest: Fahrtkosten, Übernachtung, Kontogebühren...

Einnahmen aus Mitgliedsbeiträgen:

- 2020/2021: 66 Beiträge
- 2021/2022: 47 Beiträge

Ad. 4: Bericht der Rechnungsprüfer: Finanzgebarung

Die Prüfung erfolgte am 27.04.2022. (siehe Anhang)

Ad. 5: Entlastung des Vorstandes

Entlastung des Vorstandes: einstimmig 15 Stimmen, keine Gegenstimme.

Ad. 6: Neuwahl des neuen Vorstandes:

Alle Anwesenden werden gefragt, ob Interesse zur Amtsübernahme besteht bzw. ob es Wahlvorschläge gibt.

Es gibt eine Wahlliste; alle bisherigen Vorstandsmitglieder stehen für eine weitere Periode zur Verfügung.

Christiane Götz (Präsidentin für den Pflichtschulbereich), Stefan Boscheri (Präsident für die höheren und mittleren Schulen), Claudia Mevenkamp (Schriftführerin), Edith Reichl (Schriftführerin Stellvertreterin), Susanne Palmberger (Kassiererin), Christoph Drexler (Kassierin Stellvertreter)

Wahlvorschlag wird als Liste zur Abstimmung gebracht. Einstimmig 15 Stimmen, keine Gegenstimme

Christiane stellt einzeln allen gewählten Vorstandsmitgliedern die Frage, ob sie die Wahl annehmen. Alle nehmen die Wahl an. Sie stimmt ebenfalls zu.

Robert Rieger kann das Amt des Rechnungsprüfers nicht weiter ausüben. Christiane bedankt sich bei Robert für die langjährige Treue und zuverlässige Arbeit. Da die Rechnungsprüfer laut Statuten auf der GV zu wählen sind und der zweite Rechnungsprüfer Christoph Gabl nicht anwesend ist, werden die Sitzungsteilnehmer*innen gefragt, wer als Rechnungsprüfer*in tätig sein möchte.

Inka Fabro und Otmar Gredler erklären sich bereit, das Amt zu übernehmen. Danke!

Neuwahl der Rechnungsprüfer*innen: einstimmig 15 Stimmen, keine Gegenstimme.

Ad. 7: Es wurden keine Anträge zur Behandlung eingereicht

Ad. 8: Ausblick auf die nächste Funktionsperiode des gewählten Vorstandes

Alle Anwesenden werden gefragt, ob sie Wünsche (Themen, Anliegen, Vorstellungen) an den Vorstand haben. Schwerpunkte in der nächsten Periode werden aus Sicht des LEVT die Forderung nach dem Ausbau der psychotherapeutischen Beratung an Schulen sowie nach einer finanziellen Unterstützung des LEVT (z.B. durch Gelder vom Land) sein.

Nils Mevenkamp erinnert an die 2020 erfolgte AHS-Umfrage (<https://rpubs.com/nim/AHS>) und bittet darum, die Ergebnisse der Umfrage erneut in den Fokus zu rücken, „am Köcheln“ zu halten und darauf hinzuwirken, dass diese auch umgesetzt werden. Es besteht eine Verpflichtung den Umfrageteilnehmer*innen gegenüber, das BMBWF immer wieder auf die Ergebnisse hinzuweisen. Stefan wird dieses Thema in der nächsten Sitzung des BEV ansprechen und den Kontakt zwischen BEV und Nils herstellen, damit nächste Schritte gesetzt werden können.

Florian Silvestri wünscht sich „Infoschreiben (Email) an die Elternvereine, laufende Infos der aktuellen Themen beim Landeselternverband weiterführen - neben Homepage hilfreiche Infos für die aktuelle Praxis“ (Mitteilung im Chat).

Manfred Macek fragt, warum Verordnungen im Schulbereich von den Bildungsdirektionen in unkorrekter Weise (oft falsch gekürzte Texte) an die Schuldirektoren versandt werden. Er selbst

arbeitet an Verordnungen mit, weiß um die Komplexität des Verfassens solcher Verordnungen. Umso unverständlicher erscheint ihm die Vorgangsweise der Bildungsdirektionen, dass „wesentliche Essenzen der Verordnungen missachtet“ werden. Der LEVT hat laut Christiane dieses Thema bereits angesprochen. Die BD vereinfacht die juristisch formulierten Texte, damit die Schuldirektionen, u.a. aus Zeitgründen, die wesentlichen Inhalte schneller lesen können. Der LEVT wird dieses Thema erneut bei der BD vorbringen und um eine Sitzung bitten, an der auch Manfred Macek teilnehmen könnte.

Anita Hiltpolt berichtet von häufigen Anfragen der Eltern aus der Tourismusregion Seefeld nach flexiblen Ferien (z. B. verkürzte Sommerferien, Sonderferien, Pfingstferien). Früher gab es laut Christiane im Hinblick auf unterschiedlichen Ferienzeiten in Tirol einen Fleckerlteppich. Dieser führte häufig zu Betreuungsproblemen in Familien, die schulpflichtige Kinder in unterschiedlichen Bezirken hatten. Das Thema „Ferienregelung“ wurde wiederholt in einer Sitzung des Ständigen Beirats im letzten Jahr diskutiert. Sowohl der LEVT als auch die Lehrer*innenvertretung sind einstimmig der Meinung, dass eine uneinheitliche Regelung in Tirol nicht sinnvoll wäre. Nach Einschätzung der BD wird es keine Verkürzung der Sommerferien geben, da in den letzten beiden Wochen langfristig die Sommerschule des Bundes stattfindet. Ein weiteres Problem sind die zu absolvierenden Pflichtpraktika, die häufig in den letzten Wochen der Ferien absolviert werden. Maria Heinzle verweist auf die schwierige Betreuungssituation in vielen Gemeinden während der neun Wochen Sommerferien. Ihrer Erfahrung nach haben „alte weiße Männer kein Verständnis für Kinderbetreuung“. Christiane sieht daher eine Lösung in der Feriendiskussion eher in der Forderung nach dem Ausbau einer guten, leistbaren Sommerbetreuung in den Gemeinden, deren Qualität auch kontrolliert wird. Sie bittet Edith Reichel (Mitglied der NEOS), dieses Thema erneut in die Politik einzubringen. Laut Stefan kann dieses Thema aber nur auf Bundesebene behandelt werden, daher wäre es Aufgabe, das Thema im Dachverband (Pflichtschulen) und Bundesverband (höhere und mittlere Schulen) anzusprechen und zu forcieren.

Stefan fragt Anita, ob sie als Beirätin im LEVT mitarbeiten möchte, damit im LEVT auch die Sichtweise der Touristiker*innen vertreten ist. Anita stimmt zu. Claudia erweitert die Einladung an alle Anwesenden, sich als Beirat oder Beirätin im LEVT einzubringen. Beirat*innen werden in die Vorstands-Signal-Gruppe aufgenommen und zu allen Vorstandssitzungen eingeladen. Florian Silvestri merkt im Chat an „Beirat ist m. E nicht Voraussetzung für das Aufbringen von "brennenden" Themen - persönliche Meinung - eventuell link an alle Elternvertretungen für die fw. Teilnahme an den besprochenen Treffen“.

Manfred Macek erscheint der LEVT sehr „Innsbruck lastig“ und „Osttirol ist weit weg“. Er wünscht sich eine „Öffnung der Kanäle in Richtung Osttirol“. Christiane verweist auf Präsenzveranstaltungs-Touren des LEVT in den Bezirken, die vor der Pandemie stattgefunden haben und sieht eine Wiederholung solcher Mitgliedertreffen als sinnvoll an.

Ad 9: Allfälliges

Anliegen an den LEVT können unter office@landeselternverband.tirol oder unter der Mobilnummer +43 670 5590575 eingebracht werden.

Ein- bis zweimal im Jahr wird es eine erweiterte Vorstandssitzung geben.

Der Vorstand bedankt sich bei allen Anwesenden für die Teilnahme und das Vertrauen sowie für die Glück- und Dankesworte im Chat. Christiane beendet die Sitzung um 21.50 Uhr.

Claudia Mevenkamp

Claudia Mevenkamp, Schriftführerin, 30.06.2022